



■ Laudatio

Der Erste Förderpreis der Pädagogischen Dienste wird heute dem Projekt „Treff für junge Mütter und junge Schwangere“, Frau Nelija Hartung und Frau Meike Schmidtmeier, Stadt Lingen, verliehen.

Der Förderpreis geht an diesen Treff, da mit der Durchführung, Installation und Weiterentwicklung des Projektes besonders förderungswürdige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eine effektive und alltagsorientierte Hilfe erfahren. Seitens der Jury und den Pädagogischen Diensten wird diese Leistung als besonders wertvoll und förderungswürdig erachtet, da junge Mütter motiviert und unterstützt werden, eine neue, außerordentlich verantwortungsvolle Aufgabe anzunehmen und zu erfüllen. Den Müttern wird die Hilfestellung gegeben, vertrauensvoll die Kontakte mit Gleichgesinnten zu nutzen, um Interessen, Alltagsprobleme, Fragen zur Erziehung und Pflege des Kindes, Sorgen und Nöte zu teilen und sich in Bezug auf die Anforderung vereint zu stützen. Ebenso nehmen sie gemeinschaftlich Freizeitangebote mit ihren Kindern wahr, die sich an den Bedürfnissen und dem Wohl der Kinder orientieren und zu einer gesunden Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit in der Beziehung zur Kindesmutter beitragen.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung war insbesondere die Gegebenheit, dass sich Frau Hartung vor der Gründung der Gruppe selbst mit der genannten Anforderung konfrontiert sah, als junge Mutter ihre Elterliche Sorge zum Wohl des Kindes wahrzunehmen. Im Zuge dieser Erfahrung entschloss sie sich in Kooperation mit Frau Schmidtmeier, gemeinsam Hilfe und Unterstützung zu suchen, als auch für andere zu leisten.

Dieses Engagement und diese Handlungsweise soll mit dem Förderpreis in einer besonderen Art gewürdigt werden. In einer Gesellschaft, in der viele Menschen, die sich in einer außergewöhnlichen Lebenssituation befinden oder ein persönliches Schicksal zu bewälti-



gen haben, ist es heute leider oft üblich, dass sich deren Blick umgehend auf Personen, Ämter und Institutionen richtet, die für ihre persönliche Situation die Verantwortung und die Konsequenzen ersetzen.

Frau Hartung und Frau Schmidtmeier zeigen den Weg auf, neue Lebenssituationen selbst zu verantworten und auch andere zur Eigeninitiative aufzurufen.

Ebenso vorbildlich empfindet die Jury die Wahrnehmung und die Unterstützung des Projektes seitens der Stadt Lingen und des Mehrgenerationenhauses. Im Zuge deren familiärer Unterstützung und der Förderung des Projektes an sich empfangen sie Frau Hartung offen und stehen ihr bei der Umsetzung helfend zur Seite.

Wir hoffen, dass weiterhin viele junge Schwangere und junge Mütter ihre Hilfe annehmen, da letztendlich die betreffenden Babys, Kleinkinder und Kinder erheblich davon profitieren.

Im Sinne unsere Anerkennung und Wertschätzung für dieses Projekt gratulieren wir den Preisträgerinnen, Frau Hartung und Frau Schmidtmeier herzlichst und wünschen dem Projekt eine kontinuierliche Weiterführung, einen lebendigen Verlauf und weiterhin ein gutes Gelingen!

Rheine, 10. April 2010

■ **Im Namen der Jurymitglieder:**

Heike Stratmann, Geschäftsführerin Impulse, Rheine

Marita Winnemöller, Direktorin i. R. der Grüterschule, Rheine

Dr. med. Hans-Georg Hoffmann, Chefarzt der Kinderklinik Mathias-Spital, Rheine

Christoph Mess, Geschäftsführer concept  corporate events, Rheine

Michael Greiwe

Geschäftsführer Pädagogische Dienste